

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "
" Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "
" einen Monat 2 " 20 " 2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

20. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . . 5 Pf.
" " Doppel-Blatt . . . 10 Pf.

Einschickungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Anzeigen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aufnahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN.

N^o 23.

Samstag den 23. Januar

1886.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphenamte, Rheinstrasse 19,
anzuzeigen.



2. Grosser Maskenball
in den
Sälen des Curhauses
am
Samstag den 23. Januar 1886.
Zwei Orchester
(Capelle des 80. Inf.-Reg. und Trompeter-Corps des Nass. Feld-Art.-Reg. No. 27).
Ball-Dirigent: Herr O. Dornewass.

PROGRAMM.

Vor den Tänzen:

- | | |
|---|-------------------------|
| 1. Moränberger Marsch von Münch | Capelle des 80. Regmts. |
| 2. Freut Euch des Lebens, Quadrille von Resch | Art.-Tromp.-Corps. |
| 3. In dulci jubilo, Potpourri von Schreiner | Capelle des 80. Regmts. |

I. Abtheilung.

- | | |
|---|-------------------------|
| Masken-Polka. „Narhalla-Marsch“ von Zulehner | Capelle des 80. Regmts. |
| Walzer. „Deutsches Gemüthsleben“ von Kéler-Béla | Art.-Tromp.-Corps. |
| Polka. „Marie“ von Münch | Capelle des 80. Regmts. |
| Galop. „Um die Wette“ von Faust | Art.-Tromp.-Corps. |
| Polka-Mazurka. „Schwungfeder“ von Budik | Capelle des 80. Regmts. |
| Walzer. „Herbstblumen“ von Bauer | Art.-Tromp.-Corps. |
| Französisch. „Indigo“ von Strauss | Capelle des 80. Regmts. |
| Polka. „Suschen“ von Faust | Art.-Tromp.-Corps. |
| Galop. „In wilder Hast“ von Faust | Capelle des 80. Regmts. |
| Rheinländer-Polka. „Bekränzt mit Laub“ von Herrmann | Art.-Tromp.-Corps. |
| Walzer. „Morgenblätter“ von Strauss | Capelle des 80. Regmts. |

PAUSE.

Feuilleton.

Kaum hat die Saison mit schlichtem Fuss Einzug gehalten, und kaum sind die ersten frühzeitigen „Abende“ beim Kommerzienrath C. oder Geheimrath J. wie ebendem Thatsachen geworden, als sich auch der Gesellschafts-Calembourg wieder ans Gaslicht wagt. Hier das erste Exemplar dieser hoffnungsvollen Species. — Zwei Assessoren verfolgen mit Kennertblicken die eleganten Kreise, welche der Lieutenant M. im Walzertakt auf dem Parkett beschreibt. „Du“, sagt der Eine zum Andern, „der Lieutenant scheint ein grosses Licht zu sein! — „Weshalb den?“ — „Weil er so kerzengrade tanzt!“

Der Hut in Russland. Der Czar ist in Russland doch nicht mehr so weit, wie es in dem bekannten Sprichwort heisst; der Telegraph hat ihn vielmehr näher gedrückt. In Odessa hatte nämlich Herr Schilling, der Orgelvirtuos, einen Strauss mit der Post zu bestehen. Er holte Briefe am Schalter ab. „Hut ab!“ rief ihm der Beamte zu. — „Es zieht hier und ich schwitze“, entgegnete Schilling. — „Einerlei“, herrschte ihn der Beamte an, „zuerst nehmen Sie Ihren Hut ab und dann erhalten Sie Ihre Briefe!“ — Schnell entschlossen fragte Schilling telegraphisch in Petersburg an, ob ein Reisender gezwungen sei, am Schalter den Hut abzunehmen. Umgehend traf die Antwort ein und lautete günstig; das Publikum machte respektvoll Platz. Die Depesche mit Antwort hatte drei Rubel gekostet, wurde ihm aber von einem Gutsbesitzer der Merkwürdigkeit halber für acht Rubel abgekauft, denn in Russland ist's allerdings Sitte, am Schalter den Hut zu ziehen.

Pariser Strolche. M., welcher im Begriff ist, die letzten zehn Schritte zu seiner Wohnung zurückzulegen, wird plötzlich von einem Strolch angefallen und an der Gurgel gefasst. „Sieh da, ich erkenne Sie wieder! Sie sind derselbe, der mir schon auf ganz gleiche Weise meine Uhr abgenommen.“ Der Strolch, im ersten Augenblick etwas konsternirt, fasst sich aber sogleich wieder und erwidert im höflichsten Tone: „Ich hoffe, mein Herr, dass Sie sich doch inzwischen eine andere Uhr gekauft haben.“

Während der Pause:

- | | |
|---|-------------------------|
| 1. Potpourri aus „Der Seecadet“ von R. Genée | Capelle des 80. Regmts. |
| 2. Freicorps-Marsch von Millöcker | |
| 3. „Prinz Carneval“, Fastnachts-Ouverture von Schreiner | Art.-Tromp.-Corps. |
| 4. Persische Schah-Wache von Giese | |

II. Abtheilung.

- | | |
|---|-------------------------|
| Marsch. „Im fröhlichen Kreise“ von Muth | Capelle des 80. Regmts. |
| Polka. „Hocus Pocus“ von Fahrbach | Art.-Tromp.-Corps. |
| Französisch. „Der Bettelstudent“ von Millöcker | Capelle des 80. Regmts. |
| Polka-Mazurka. „Die erste Tour“ von Fahrbach | Art.-Tromp.-Corps. |
| Galop. „Leicht erregt“ von Faust | Capelle des 80. Regmts. |
| Walzer. „Laura“ aus „Der Bettelstudent“ von Millöcker | Art.-Tromp.-Corps. |
| Rheinländer-Polka. „Reinen Wein“ von Herrmann | Capelle des 80. Regmts. |
| Französisch aus „Der Bettelstudent“ von Strauss | Art.-Tromp.-Corps. |
| Polka-Mazurka. „Ein Ballsträusschen“ von Piefke | Capelle des 80. Regmts. |
| Polka. „Gieb wohl Acht“ von Faust | Art.-Tromp.-Corps. |
| Galop. „Auf ein Wort“ von Faust | Capelle des 80. Regmts. |

Der Ball beginnt um **8 Uhr**, die Säle werden nicht vor **7 Uhr** geöffnet. Dieselben stehen sämtlich — mit Ausnahme der Lesezimmer — für diesen Abend zur Verfügung der Ballgäste.

Eintrittskarten: 4 Mark.

Inhaber von Abonnements- und Curtaxkarten erhalten an der Tageskasse im Hauptportal bis **Samstag Mittags 1 Uhr**, gegen Abstempelung ihrer **personellen Karten** besondere **Eintrittskarten** zum Balle à 2 Mark pro Person.

Die Gallerien bleiben geschlossen.

Es wird ganz besonders darauf aufmerksam gemacht, dass der Eintritt in die Ballsäle **nur** in entsprechendem Maskencostüme oder Ball-Anzug (Herren: Frack und weisse Binde) mit carnestastischem Abzeichen gestattet ist.

Der Cur-Director: F. Hey'l.

Kindliche Logik. Die Mama des kleinen Karl will auf kurze Zeit ausgehen; sie empfiehlt ihrem Söhnchen, während ihrer Abwesenheit recht artig zu sein und ja acht zu geben, dass nicht etwa ein Dieb die Wohnung betrete. Nach kurzer Zeit kehrt die Mama zurück, findet die Wohnung offen und verlassen, den munteren Sprössling aber selbst auf der Strasse sorglos spielen. Halb entrüstet, halb verwundert bescheidet sie Karlichen vor sich, um ihm wegen seines Ungehorsams in's Gewissen zu reden. Der kleine Sönder trägt indessen ein ganz merkwürdiges Selbstbewusstsein zur Schau. „Mama“, ruft er — „ich bin ganz artig gewesen, ich habe nach deinem Ausgang in meiner Fibel zu lesen angefangen. Da steht aber deutlich: der Tod kommt wie der Dieb in der Nacht. Da es nun heller Tag ist, so wäre der Dieb also doch nicht gekommen.“ — Die Mutter war entzückt.

Ein Poet, dessen Stück das Lesekomité des Theatre français einmüthig abgelehnt, stösst bald darauf auf einen Schauspieler, der an der Sitzung theilgenommen. „Mein Herr“, rief der in seiner Eitelkeit verletzte Autor, „ich habe alle Ursache, mich über Sie zu beklagen. Sie haben eine schwarze Kugel in die Urne geworfen, trotzdem Sie meine Komödie nicht kennen, da Sie während der ganzen Vorlesung geschlafen.“ — „In der Literatur ist Schläferigkeit ein Gutachten!“ erwiderte der Künstler scharf.

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden.	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
21. Jan. 10 Uhr Abends	739,6	— 2,7	79 %
22. „ 8 „ Morgens	739,3	— 4,0	80 „
1 „ Mittags	739,3	— 0,4	72 „
21. Jan. Niedrigste Temperatur — 2,7, höchste + 1,5, mittlere — 0,6.			
Allgemeines vom 22. Jan. Gestern Mittag aufgehellt, heiter, leichter Ost; Nachts klar und Frost; heute Morgen heiter, leichte Wolken.			

Maier.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 22. Januar 1886.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Reichenheim, Hr. Kfm., Berlin. Lengemann, Hr. Kfm., Berlin. Koppe, Hr. Kfm., Tauris. Götz, Hr. Kfm., Frankfurt. Cohn, Hr. Kfm., Berlin. Bauer, Hr. Kfm., Frankfurt. Hanauer, Hr. Kfm., Frankfurt. Wittkopf, Hr. Kfm., Leipzig. Moser, Hr. Kfm., Berlin. Schwerin, Hr. Graf Kgl. Landrath m. Fr., Weilburg. Plaat, Hr. Kfm., Cöln. Bertelsmann, Hr. Kfm., Bielefeld.
Hotel Block: Osten-Sacken, Hr. Graf m. Fr., Petersburg. v. Haehne, Frl., Petersburg.
Zwei Bäche: v. Redwitz, Fr. Baron, Bamberg.
Cölnischer Hof: Pfeil, Hr. Graf Prem. Lieut., Karlsruhe. Schulze Hr. Rent. Schweinfurt.
Einhorn: Kessler, Hr. Kfm., Gelnhausen. Lange, Hr. Kfm., Ehrenbreitstein. Braem, Hr. Kfm., Elberfeld. Kohler, Hr. Kfm., Reutlingen. Rosenthal Hr. Kfm., Cöln. Schraudenbach, Hr. Kfm., Hadamar. Kartenecker, Hr. Mühlensbes., Hadamar. Leyner, Hr. Kfm., Crefeld. Keidel, Hr. Kfm., Stuttgart. Meleberes, Hr. Kfm., Cöln.
Grüner Wald: Weisel, Hr. Kfm., Zehdenick. Perl, Hr. Kfm., Stuttgart. Wolfers, Hr. Kfm., Paris.

Nassauer Hof: Senkrah, Fr. m. Tocht., Paris.
Hotel du Nord: Langenickel, Hr., Gotha.
Nonnenhof: Micka, Hr. Kfm., Chemnitz. Maon, Hr. Kfm., Erfurt. Dürr, Hr. Kfm., Aachen. Ostermoor, Hr. Kfm., London. Gasthuber, Hr. Kfm., Nürnberg. Jakobus, Hr., Wald-Laubersheim. Otto, Hr. Kfm., Stuttgart. Müller, Hr. Kfm., Rothenburg. Heidemann, Hr., Berlin.
Rhein-Hotel: Schreiber, Fr., Braunschweig. Schumann, Hr. Rentn., Cöln.
Schützenhof: Jeckel, Hr. Kfm., Breslau. Hoffarth, Hr. Cöln.
Weisser Schwan: Knatz, Hr., Petersburg.
Tannus-Hotel: Gutzkow, Hr. Gutsb., Königsberg. Müller, Hr. Kfm., Frankfurt.
Hotel Vogel: Finking, Hr. Kfm., Bonn. Kaufmann, Hr. Kfm., Stuttgart.
Hotel Weiss: Schröder, Hr. Pfarrer, Hachenburg.
In Privathäusern: Heimann, Fr., Berlin, Pension Internationale.



Sonntag den 24. Januar, Nachmittags 4 Uhr:

Symphonie-Concert

des städtischen Cur-Orchesters
unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner**.

PROGRAMM.

1. Toccata J. S. Bach.
für Orchester bearbeitet von H. Esser.
2. Concert in D-moll für Violine mit Orchester . . . Wieniawski.
Herr Concertmeister Hild.
3. Andante con moto, zweiter Satz aus der unvollendeten
H-moll-Symphonie Frz. Schubert.
4. Symphonie No. 4, in A-dur Mendelssohn.

Numerirter Platz: 1 Mark.

Abonnements- und Curtaxkarten sind bei dem Besuche dieses Symphonie-Concertes ohne Ausnahme vorzuzeigen.

Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet. Der Cur-Director: F. Heyl.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

6154

Philipp Dittl.

Restauration ersten Ranges
Speisen à la carte zu jeder Tageszeit
Französische Küche
Vorzügliche Weine

desgleichen **Kaffee, Thee und Chocolate**
Diners & Soupers à part auf Bestellung zu jedem Preise
von Mk. 4. 50 an aufwärts.

Erlanger Exportbier (hell) von Franz Erich in Erlangen und
Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

Die Weinhandlung

des

Hotel „zum Adler“

empfiehlt

weisse und rothe Weine,
Champagner, Mousseux, Südweine, Bordeaux
(letztere sehr abgelagert)

6158

in grosser Auswahl zu

mässigen Engros-Preisen.

6112

1885^{er}

Importirte Havana-Cigarren

feine, bekannte Marken, sind in grosser Auswahl eingetroffen

Wilhelmstrasse 42a
Ecke der Burgstrasse.

J. C. Roth,

Filiale: **Langgasse**
im „Hotel Adler“.

Gegründet 1. J. 1867 von Ferd. Heyl. — Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.



Ed. Fraund jr.
Hof-Hutmacher
24 Langgasse 24.

Grösste Auswahl aller
Arten Hüte für Herren
und Knaben
Gegründet 1835.

Civil- & Militärmützen.
Billige, feste Preise.



Das Papier-, Luxus- und Lederwaaren-Magazin

6160

16 Langgasse **Peter Alzen** Langgasse 16
 empfiehlt: **steten Eingang**
 von Neuheiten
 dieser Branche.
Solide Waaren.
 Billige Preise.



Domino's
für Damen und Herren;
Gold- und Silberbesätze aller Art;
Atlaslarven &c. &c.
Fächer in grösster Auswahl
empfiehlt
Christ. Jstel,
Webergasse 16.



G. Accarisi & Nipote

6027

Neue Colonnade 38-39.
Fabrique
 de Joaillerie, Bijouterie & Orfèvrerie
 de Genre
Etrusque, Romain & Pompeiain.
Wiesbaden: Neue Colonnade 38-39.
Florence: Via Tornabuoni 1 et Lungarno Corsini 2.

Antiquitäten
 und Kunstgegenstände werden zu
 den höchsten Preisen angekauft.
N. Hess, alte Colonnade 44,
 Hoflieferant S. M. d. Kaisers und S. K. H.
 5615 des Landgrafen von Hessen.

Villa Hertha
 Neubauerstrasse 3 (Dambachthal)
 Familienpension Family Boardinghouse
 6159 **Frl. André. Miss Rodway.**

Villa Nizza (Leberberg 6)
 Familien-Pension, sowie möbl. Wohnungen.

Villa Rosenkrantz
 6171 **Leberberg 12**
 Schön möbl. Wohnungen mit Küche. Pension.
38 Wilhelmstrasse 38
 Geräumige, neu eingerichtete Zimmer.

Villa Grünweg 4,
 vordere Parkstrasse, ist eine möbl. Wohnung,
 5 Zimmer, Küche und 2 Balkons und Par-
 terre 1 Salon nebst Cabinet zu verm. 6156

Königliche Schauspiele.
 Samstag, 23. Januar 1886.
 19. Vorstellung.
 (69. Vorstellung im Abonnement.)
 Neu einstudirt:
Miss Sarah Sampson.
 Trauerspiel in 5 Acten von Gotthold
 Ephraim Lessing.

Sonntag den 24. Januar 1886.
 20. Vorstellung.
 (70. Vorstellung im Abonnement.)
Die Afrikanerin.
 Grosse Oper mit Ballet in 5 Acten von
 E. Scribe. Deutsch von F. Gumbert. Musik
 von G. Meyerbeer.